

Chronik der AGZ

1959 - Für die Großsittichzüchter innerhalb der AZ war die 11. AZ-Hauptversammlung in Heidelberg ein besonderes Datum. Bei dieser im April 1959 durchgeführten Versammlung wurde die „Arbeitsgemeinschaft der Großsittich- Züchter (AGZ)“ ins Leben gerufen. Federführend und treibende Kraft für die Neugründung der AGZ war Karl-Heinz Spitzer (125), der auch zum ersten Obmann dieser Arbeitsgemeinschaft gewählt wurde. Stellvertreter waren damals noch nicht vorgesehen, die anfallenden Arbeiten in den Arbeitsgemeinschaften wurden jeweils vom Obmann erledigt.



Karl-Heinz Spitzer (125)
AGZ-Obmann 1959 - 1970
AZ-Präsident 1983 - 1998

1964 - Bereits im Mai 1964 erschien die erste AGZ-Sonderbeilage der AZ-Nachrichten, in der vom damaligen Obmann Karl-Heinz Spitzer die australischen Plattschweifsittiche behandelt und beschrieben wurden.

1967 - Im Jahre 1967 erstellte der Obmann unter größten Schwierigkeiten (mangelnde Mitarbeit der Züchter) den ersten Großsittichstandard, der bis **1976** Gültigkeit hatte. Ebenfalls im Jahre 1967 wurde „trotz erheblicher Gegenströmungen, die auch noch lange Jahre danach andauerten“ das Großsittichschauwesen begründet. Somit wurden bei der AZ-Bundesschau 1967 in Böblingen erstmalig Großsittiche einer Bewertung unterzogen. Zuchtrichter bei dieser Bundesschau war der AGZ-Obmann Karl-Heinz Spitzer selbst, er hatte sich zuvor bei der COM als erster AZler einer Großsittich-Preisrichterprüfung unterzogen. Erster AGZ-Bundessieger wurde Fritz - Ewald Kaeding (518) mit einem 1,0 Nymphensittich wildfarbig. Es waren 33 Käfige ausgestellt. Während dieser Bundesschau wurde die erste Preisrichterprüfung für Großsittiche durchgeführt, diese Prüfung legten mit Erfolg die Herren Siegfried Bischoff, Ferdinand Häusler, Fritz-Ewald Kaeding, Georg-A. Radtke und Günter Wittenbrock ab. Zukünftig standen für weitere Bewertungsschauen somit sechs Großsittich-Preisrichter zur Verfügung.

1968 - Bei der Bundesschau des Jahres 1968 stellte der amtierende AGZ-Obmann Karl-Heinz Spitzer (125) mit einem 1,0 Glanzsittich den AGZ-Bundessieger. Es waren 39 Käfige ausgestellt.

1969 - Im Jahre 1969 bat Karl-Heinz Spitzer, nach insgesamt zehnjähriger Tätigkeit als AGZ-Obmann, um Entlastung, da er sich mehr um sein weiteres Amt, nämlich das des 2. Vorsitzenden der AZ - die einen stetigen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatte - kümmern müsse. Diesem Wunsch wurde insofern entsprochen, dass in den Jahren **1970-71** Hans Kautzmann (110) zunächst als kommissarischer AGZ-Obmann ernannt wurde.

Bei der Bundesschau des Jahres 1969 stellte Karl Moll (476) mit einem 1,0 Pennantsittich den AGZ-Bundessieger. Es waren 45 Käfige ausgestellt.

1970 - Bei der Bundesschau des Jahres 1970 stellte erneut Karl Moll (476) mit einem Pennantsittich den AGZ-Bundessieger. Es waren 117 Käfige ausgestellt.

1971 - Anlässlich der AGZ-Tagung am 28. März 1971 in Ingolstadt wurde Hans Kautzmann dann als Obmann bestätigt. Bei dieser Versammlung wurde erstmals auch ein Stellvertreter

gewählt. Dieses Amt wurde Siegfried Bischoff (2164) übertragen. Auf Antrag von Theo Pagelsen. sollten von der AGZ zukünftig auch alle Papageien betreut werden.



Hans Kautzmann (110)
AGZ-Obmann 1970 - 1973

Diesem Antrag wurde zugestimmt, der Name der Arbeitsgemeinschaft wurde in "Arbeitsgemeinschaft der Großsittich- und Papageienliebhaber" umbenannt. Bereits damals tauchte ein Problem auf, das uns bis heute begleitet. So wurde auf dieser Tagung der Antrag gestellt, „in nächster Zukunft vernünftige und einheitliche Namen für Neumutationen festzulegen, damit die z.Z. im Sprachgebrauch befindlichen Phantasienamen verschwinden“.

Bei der Bundesschau des Jahres 1971 stellte Hans Pfeiffer (2782) mit einem 1,0 Schmuck-sittich den AGZ-Bundessieger. Es waren 114 Käfige ausgestellt.

1972 - Bei der Bundesschau des Jahres 1972 stellte Fritz-Ewald Kaeding (518) mit einem 1,0 Prachtrosella den AGZ-Bundessieger. Es waren 80 Käfige ausgestellt.

1973 - Im Jahre 1973 wechselte der AGZ-Obmann erneut. Nach dem Rücktritt von Hans Kautzmann wurde Hans-Jürgen Geil (5723) zum neuen Obmann gewählt, als Stellvertreter blieb Siegfried Bischoff.



Hans-Jürgen Geil (5723)
AGZ-Obmann 1973 - 1979

Bei der Bundesschau des Jahres 1973 stellte erneut Fritz-Ewald Kaeding (518) mit einem 0,1 Nymphensittich wildfarbig den AGZ-Bundessieger. Es waren 147 Käfige ausgestellt.

1974 - Bei der Bundesschau des Jahres 1974 stellte Siegfried Bischoff (2164) mit einem Agapornis Roseicolli gelbgescheckt den AGZ-Bundessieger. Es waren 200 Käfige ausgestellt.

1975 - Der AGZ-Vorstand bestehend aus Hans-Jürgen Geil und Siegfried Bischoff wurde bei der AGZ-Tagung in Dortmund 1975 wiedergewählt. In ihrer Amtszeit wurde die 2. Auflage des AGZ-Standards erarbeitet.

Bei der Bundesschau des Jahres 1975 stellte wiederum Fritz-Ewald Kaeding (518) mit einem 1,0 Nymphensittich olivgrün den AGZ-Bundessieger. Es waren 228 Käfige ausgestellt.

1976 - Bei der Bundesschau des Jahres 1976 stellte Hans Martin (5448) mit einem 1,0 Prachtrosella den AGZ-Bundessieger. Es waren 380 Käfige ausgestellt.

1977 - Die AGZ Tagung 1977 in Euskirchen brachte erneut einen Wechsel im AGZ-Vorstand. Während Hans-Jürgen Geil wiedergewählt wurde, löste Reinhold Hufnagel (2316) Siegfried Bischoff als Stellvertreter ab.

Bei der Jubiläumsschau 1977 in Böblingen (25. AZ-Bundesschau) wurde - wie im Vorjahr - Hans Martin (5448) AGZ-Bundessieger mit einem 1,0 Prachtrosella. Es waren 418 Käfige ausgestellt.

1978 - Bei der Bundesschau des Jahres 1978 stellte Stefan Hahn (6807) mit einem 1,0 Sonnensittich den AGZ-Bundessieger. Das beste Gegengeschlecht stellte Dieter Martens (7464) mit einem 0,1 Rosakakadu. Es waren 650 Käfige ausgestellt.

1979 - Anlässlich der AGZ-Tagung in Eschwege im Jahre 1979 wurde als neuer AGZ Obmann der bisherige Preisrichterobmann der AZ Fritz-Ewald Kaeding (518) gewählt. Stellvertreter wurde erneut Siegfried Bischoff.



Fritz-Ewald Kaeding (518)
AGZ-Obmann 1979 - 1989

Bei der Bundesschau des Jahres 1979 stellte Fritz-Ewald Kaeding (518) mit einem 1,0 Nymphensittich oliv - zum wiederholten Mal - den AGZ-Bundessieger. Das beste Gegengeschlecht stellte Rainer Harth (5857) mit einem 0,1 Agapornis Taranta. Es waren 721 Käfige ausgestellt.

1980 - Unter dem Titel „Agapornis-Arten“ erschien im Dezember 1980 das zweite Sonderheft innerhalb der AGZ. Hier wurden Beiträge älteren und neueren Datums aus den AZN zu dem Thema Agaporniden zusammengetragen.

Bei der Bundesschau des Jahres 1980 stellte Konrad Arbeiter (2583) mit einem Agapornis personatus wildfarbig den AGZ-Bundessieger. Das beste Gegengeschlecht stellte Hans-Jürgen Geil (5723) mit einem 0,1 Langschnabelsittich. Es waren 888 Käfige ausgestellt.

1981 - Da die Arbeitsgemeinschaft ständig größer wurde, erschien es angebracht, dem AGZ Vorstand einen weiteren Stellvertreter zur Seite zu stellen. Die Tagung in Landshut im April 1981 wählte Ernst Wahl (4056) zum weiteren Stellvertreter, während Fritz-Ewald Kaeding und Siegfried Bischoff wiedergewählt wurden.

Bei der Bundesschau des Jahres 1981 stellte Dieter Martens (7464) mit einem 1,0 Rosakakadu den AGZ-Bundessieger. Das beste Gegengeschlecht stellte Gerhard Scheel (12222) mit einem 0,1 Nymphensittich zimt geperlt. Es waren 997 Käfige ausgestellt.

1982 - Bei der Bundesschau des Jahres 1982 stellte Ottmar Leist (12829) mit einem 1,0 Agapornis Taranta den AGZ-Bundessieger. Das beste Gegengeschlecht stellte Fritz Wilhelms (7055) mit einem Nymphensittich wildfarbig geperlt. Es waren 817 Käfige ausgestellt.

1983 - Dieses Gremium war nur zwei Jahre im Amt, da Ernst Wahl sich anlässlich der AGZ Tagung in Krefeld 1983 nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stellte und Josef Schick (2997) als seinen Nachfolger vorschlug. Die Versammlung folgte dem Vorschlag, so dass

Josef Schick zum Stellvertreter gewählt wurde. Fritz-Ewald Kaeding und Siegfried Bischoff wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Bei der Bundesschau des Jahres 1983 stellte Hans-Dieter von der Forst (6738) mit einem 1,0 Barrabandsittich den AGZ-Bundessieger. Das beste Gegengeschlecht stellte Siegfried Schulze (16375) mit einem 0,1 Schönsittich gelbbäuchig. Es waren 1432 Käfige ausgestellt.

1984 - Das dritte AGZ-Sonderheft über die Edelsittich-Arten erschien im Dezember 1984, wobei wiederum Beiträge aus den AZN zu diesem Themenkreis zusammengefasst wurden.

Bei der Bundesschau des Jahres 1984 stellte Erich Schmitt (7225) mit einer 1,0 Blaustirn-amazone den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Eckhard Lietzow (4887) mit einem 1,0 Agapornis Taranta. Es waren 1512 Käfige ausgestellt.

1985 - Im Jahre 1985 wurde die AGZ Tagung in Ingolstadt ausgerichtet. Bei den turnusmäßig anstehenden Neuwahlen gab es erneut eine Änderung im AGZ-Vorstand. Als Stellvertreter wurden Siegfried Bischoff, Josef Schick, Wilfried Krüger sowie Renate Pitsch vorgeschlagen. Gewählt wurden Fritz-Ewald Kaeding als AGZ Obmann und Siegfried Bischoff sowie Renate Pitsch (12462) als seine Stellvertreter.

Bei der Bundesschau des Jahres 1985 stellte Gerhard Brending (1273) mit einem 1,0 Bourkesittich wildfarbig den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte erneut Eckhard Lietzow (4887) mit einem 1,0 Agapornis Taranta. Es waren 1363 Käfige ausgestellt.

1986 - Von dem bei der letzten Tagung gewählten AGZ-Vorstand wurde der AGZ-Standard überarbeitet und die mittlerweile 3. Auflage erschien im Oktober 1986. Die veröffentlichten Musterbeschreibungen wurden im Kreise der Gremiumsdelegierten erarbeitet, bei Bedarf unter Hinzuziehung von spezialisierten Züchtern. Diese Vorgehensweise wird auch heute bei den Standarderweiterungen noch praktiziert. Im Laufe der Jahre gab es stetige Änderungen im Ausstellungswesen. So wurde der Titel „Bundessieger Gegengeschlecht“ abgeschafft, die Ausstellung von Paaren nicht mehr zugelassen und es wurden mehrere Züchterstufen eingeführt. Ebenso wurde ein neuer Bundessieger "Agapornis/Forpus" ermittelt und neue Bundesgruppensieger analog den steigenden Beschickungszahlen festgelegt.

Bei der Bundesschau des Jahres 1986 stellte Werner Wilms (7738) mit einem 1,0 Katharinasittich den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Karl Ratjen (11675) mit Agapornis roseicolli wildfarbig. Es waren 1590 Käfige ausgestellt.

1987 - Der AGZ-Vorstand bestehend aus Fritz-Ewald Kaeding, Siegfried Bischoff und Renate Pitsch wurde bei der Tagung 1987 in Bexbach wiedergewählt.

Bei der Bundesschau des Jahres 1987 stellte Fritz Wilhelms (7055) mit einem 1,0 Schönsittich wildfarbig den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Lorenz Haut (12652) mit Agapornis Taranta. Es waren 1355 Käfige ausgestellt.

1988 - Im Jahre 1988 gründete sich anlässlich der Bundesschau in Kassel die erste Interessengemeinschaft innerhalb der AGZ - die „IG Lori“ - unter ihrem damaligen Sprecher H. Kück.

Bei der Bundesschau des Jahres 1988 stellte Bernhard Niemerg (10291) einem 0,1 Barrabandsittich den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Manfred Christ (16669) mit Agapornis fischeri. Es waren 1838 Käfige ausgestellt.

1989 - Die nächste Änderung im AGZ-Vorstand gab es dann 1989 in Weil am Rhein. Nach zehnjähriger Tätigkeit als AGZ-Obmann mußte Fritz-Ewald Kaeding aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben. Zum neuen AGZ-Obmann wurde Günter Feuchter (11423) von der Versammlung gewählt, die beiden Stellvertreter Siegfried Bischoff und Renate Pitsch wurden im Amt bestätigt.



**Günter Feuchter
(11423)
AGZ-Obmann 1989-**

Bei der Bundesschau des Jahres 1989 stellte Winfried Beger (2868) mit einem 1,0 Prachtrosella den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Arno Wedig (12650) mit Agapornis roseicollis wildfarbig. Es waren 1531 Käfige ausgestellt.

1990 - Bei der Bundesschau des Jahres 1990 stellte Hans-Jürgen Geil (5723) mit einem 0,1 Chinasittich den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte zum wiederholten Male Eckhard Lietzow (4887) mit einem 1,0 Agapornis Taranta. Es waren 1919 Käfige ausgestellt.

1991 - Die AGZ-Tagung in Henstedt-Ulzburg im Jahre 1991 brachte den nächsten Wechsel im AGZ-Vorstand. Siegfried Bischoff stand für das Amt des Stellvertreters nicht mehr zur Verfügung und schlug seinerseits Wilfried Krüger (7528) als Nachfolger vor. Als weiterer Kandidat wurde Bernhard Suer (9726) vorgeschlagen, der in der Abstimmung unterlag. Günter Feuchter und Renate Pitsch wurden wiedergewählt.

Anlässlich der AZ-Bundschau 1991 wurde die AZ-AGZ-IG Agapornis/Forpus gegründet.

Bei der Bundesschau des Jahres 1991 stellte Hartmut Wöhler (5426) mit einem Veilchenlori den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Burkhard Röder (20430) mit Agapornis personatus wildfarbig. Es waren 2156 Käfige ausgestellt.

1992 - Für die vielen treuen Helfer, ohne die eine Bundesschau im heutigen Format nicht mehr möglich wäre, wurde vom AGZ-Vorstand eine Helfernadel konzipiert, die anlässlich des 25-jährigen Schaujubiläums im Jahre 1992 innerhalb der AGZ an die Helfer verteilt wurde und auch künftig für regelmäßige, mehrjährige Helfertätigkeit verliehen wird.



Bei der Bundesschau des Jahres 1992 stellte Hans-Jürgen Worreschk (21214) mit einem 0,1 Schönsittich wildfarbig den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Werner Köchling (27703) mit einem Agapornis fischeri wildfarbig. Es waren 2210 Käfige ausgestellt.

1993 - Letztmalig fand im Jahre 1993 in Berlin eine kombinierte AGZ/AEZ-Tagung statt. Auf Wunsch der Mitglieder und des AZ-Vorstandes wurde diese Tagung mangels Interesse eingestellt. Bei der Wahl wurde der gesamte AGZ-Vorstand - bestehend aus Günter Feuchter, Renate Pitsch und Wilfried Krüger - im Amt bestätigt, lediglich der Nachname der Stellvertreterin hatte sich durch Heirat in Ehlenbröker geändert. Zukünftig finden die Wahlen anlässlich der Bundesschau-Tagungen innerhalb der Arbeitsgemeinschaften statt. Unter dem im Jahre 1991 gewählten Gremium fand erstmals eine Bewertung der Großpapageien in eigens angeschafften Volieren statt. Diese Änderung fand breite Zustimmung bei Züchtern, Besuchern und nicht zuletzt auch beim zuständigen Veterinär.

Zwischenzeitlich stehen fast 100 Großvolieren für die AGZ bei den Bundesschauen bereit. Bei der Bundesschau des Jahres 1993 stellte Jutta Kuttig (25868) mit einem 1,0 Königsittich den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Werner Busse (4999) mit einem Grünbürzel Sperlingspapagei. Es waren 2130 Käfige ausgestellt.

1994 - Im Jahre 1994 wurde ein dritter Bundessieger für „Mutationsvögel“ eingeführt. Begleitend dazu gab es auch neue Bundesgruppensieger für Mutanten.

Bei der Bundesschau des Jahres 1994 stellte Jutta Kuttig (25868) mit einem 1,0 Königsittich den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte erneut Eckhard Lietzow (4887) mit einem 1,0 Agapornis Taranta. Der neu eingeführte AGZ-Bundessieger Mutationen wurde von Walter Reitmeier (4315) mit einem Blaugenick Sperlingspapagei blau ausgestellt. Es waren 2404 Käfige ausgestellt.

1995 - Auch 1995 wurde der AGZ-Vorstand - bestehend aus Günter Feuchter, Renate Ehlenbröker und Wilfried Krüger anlässlich der erstmals bei der Bundesschau durchgeführten Wahl im Amt bestätigt. Durch die Einführung neuer Bundesgruppen und neuer Schauklassen sowie die Vielzahl neuer Arten, die auf den Bundes- und Landesschauen präsentiert wurden, erschien die Überarbeitung des AGZ-Standards dringend notwendig. Anlässlich der jährlich stattfindenden AGZ-Gremiumstagen wurde mit Hochdruck an den neuen Musterbeschreibungen gearbeitet. Erstmals sollte ein Standard in Ringbuchform erscheinen, der ein Austauschen der Seiten möglich macht und Raum für Ergänzungen lässt. Im Oktober wurde die AZ-AGZ-IG Edelsittiche gegründet.

Bei der Bundesschau des Jahres 1995 stellte Georg Mayer (11180) mit einem 1,0 Rotkappensittich den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Gerhard Stolte (11668) mit einem Agapornis nigrigenis. Der AGZ-Bundessieger Mutationen wurde von Jürgen Strack (8611) mit einem Katharinasittich blau ausgestellt. Es waren 2373 Käfige ausgestellt.

1996 - Zur AZ-Hauptversammlung in Herrenberg 1996 konnte der AGZ-Obmann Günter Feuchter den neuen Standard - die nunmehr 4. Auflage - den Anwesenden vorstellen.

Bei der Bundesschau des Jahres 1996 stellte Bernhard Suer (9726) mit einem Rosakakadu den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte erneut Eckhard Lietzow (4887) mit einem 0,1 Agapornis Taranta. Der AGZ-Bundessieger Mutationen wurde von Ralf Bischoff (24199) mit einem 0,1 Nymphensittich wildfarbig geperlt ausgestellt. Es waren 2274 Käfige ausgestellt.

1997 - Bei der Gremiumstagung 1997 in Baunatal trat der bisherige Stellvertreter Wilfried Krüger aus gesundheitlichen Gründen zurück. Der AGZ-Obmann bestellte Bernhard Suer (9726) daraufhin zum kommissarischen Stellvertreter. Bestätigt per Wahl wurde Bernhard Suer als neuer Stellvertreter anlässlich der Bundesschautagung 1997 in Kassel, während Günter Feuchter und Renate Ehlenbröker erneut wiedergewählt wurden. Im April wurde die AZ-AGZ-IG Plattschweifsittiche und im Oktober die AZ-AGZ-IG Neophema gegründet

Bei der Bundesschau des Jahres 1997 stellte Reinhard Düing (22877) mit einem 1,0 Rosenbrustbartsittich den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Werner Kuttig (1184) mit einem 1,0 Agapornis Taranta. Der AGZ-Bundessieger Mutationen wurde von Ralf Bischoff (24199) mit einem 0,1 Nymphensittich wildfarbig geperlt ausgestellt. Es waren 2172 Käfige ausgestellt.

1998 - Zur Bundesschau 1998 konnte die erste Ergänzungslieferung zum AGZ-Standard mit über 140 neuen Seiten fertiggestellt werden. Der Obmann Günter Feuchter bedankte sich bei Jörg und Renate Ehlenbröcker, die maßgeblichen Anteil an der Erstellung und Fertigung der beiden letzten Standards hatten, mit einer eigens geschaffenen AGZ-Uhr mit dem Wappen der Arbeitsgemeinschaft. Diese Uhr erhielt auch Eckhard Lietzow für seine Unterstützung und das kostenlose zur Verfügungstellen von zahlreichen Dias. An dieser Stelle soll nochmals allen Beteiligten gedankt sein, die völlig unentgeltlich an diesem umfangreichen Werk mitgearbeitet haben.

Bei der Bundesschau des Jahres 1998 stellte Johann Walker (10465) mit einem Gebirgslori den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Bernd Remnitz (34490) mit einem 1,0 Augenring Sperlingspapagei. Der AGZ-Bundessieger Mutationen wurde von Bernhard Suer (9726) mit einem 1,0 Halsbandsittich blau ausgestellt. Es waren 2171 Käfige ausgestellt.

Anlässlich der AZ-Bundesschau 1998 wurde die AZ-AGZ-IG Südamerikaner gegründet.

1999 - Bei der AGZ-Tagung anlässlich der Bundeschau 1999 wurde der Vorstand – bestehend aus dem Obmann Günter Feuchter sowie den beiden Stellvertretern Renate Ehlenbröcker und Bernhard Suer - wiedergewählt.

Bei der Bundesschau des Jahres 1999 stellte Marianne Bieder (25111) mit einem 0,1 Neuguinea Edelpapagei den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Georg Eschenbacher (29234) mit einem 1,0 Gelbgesicht Sperlingspapagei. Der AGZ-Bundessieger Mutationen wurde von Winfried Holters (34401) mit einem 1,0 Halsbandsittich blau ausgestellt. Es waren 2375 Käfige ausgestellt.

2000 - Bei der Bundesschau des Jahres 2000 stellte Bernd Königs (5502) mit einem Gelbhaubenkakadu den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte erneut Eckhard Lietzow (4887) mit einem 1,0 Agapornis Taranta. Der AGZ-Bundessieger Mutationen wurde von Andreas Köhler (32956) mit einem 1,0 Blaugenick Sperlingspapagei blau ausgestellt. Es waren 2170 Käfige ausgestellt.

2001 - Auch bei der Wahl im Jahre 2001 blieb der Vorstand - bestehend aus Günter Feuchter, Renate Ehlenbröcker und Bernhard Suer - im Amt.

Bei der Bundesschau des Jahres 2001 stellte Hans-Joachim Quindt (13482) mit einem 1,0 Schmucksittich den AGZ-Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Agapornis/Forpus stellte Ralf Helmig (8032) mit einem Grünbüzel Sperlingspapagei. Der AGZ-Bundessieger Mutationen wurde von Bernhard Suer (9726) mit einem Halsbandsittich blau ausgestellt. Es waren 2055 Käfige ausgestellt.

2002 - Bei der AZ-Bundesschau 2002 wurden 2110 Großsittiche/Papageien den Zuchtrichtern zur Bewertung vorgestellt. Ermittelt wurden folgende Bundessieger: Johann Walker (10465) mit einem Gebirgslori bei den GS/Papageien, Curt Römhild (32639) mit einem Agapornis personatus bei den Agapornis/Forpus und bei den Mutationen schaffte es Joachim Knöfel (35158) mit einem pastellblauen Agapornis roseicollis.

Erstmals waren als Trinkgefäße nur Trinkröhrchen mit einem weißen Fuß und einer Halterung aus weißem Kunststoff oder Edelstahl zugelassen.

Anlässlich der AZ Bundesschau 2002 gab es eine gelungene Präsentation der wildfarbigen Edelsitticharten sowie einer Kollektion ausgewählter Mutationen der AZ-AGZ-IG Edelsittiche unter ihrem Sprecher Lothar Göhre.

2003 - Anlässlich der AZ-AGZ Gremiumstagung 2003 wurde beschlossen, einen weiteren Bundessieger bei der AGZ einzuführen. Aus der Gruppe „Sonstige GS/Papageien“ wurden einige Bundesgruppen herausgenommen und aus diesen dann der Bundessieger „Australische Sittiche“ ermittelt. Somit gibt es bei der AZ-AGZ ab der Bundesschau 2003 vier Bundessieger. Insgesamt wurden 1937 Großsittiche/Papageien ausgestellt. Wie im Vorjahr stellte den Bundessieger GS/Papageien Johann Walker (10465) mit einem Gebirgslori. Den erstmals ermittelten Bundessieger Australische Sittiche errang Heinz Schrandt (5520) mit einem 1,0 Schönsittich. Heinz-Peter Kleefisch (16240) stellte mit einer 0,1 Agapornis taranta den Bundessieger Agapornis/Forpus und bei den Mutationen wurde es ein 1,0 Halsbandsittich blau von Bernhard Suer (9726).

Bei der Neuwahl wurde der AZ-AGZ Vorstand Günter Feuchter, Renate Ehlenbröker und Bernhard Suer einstimmig wiedergewählt.

2004 - Bei der AZ-Bundesschau des Jahres 2004 stellt Klaus Wirth (5411) mit einem 1,0 Blaukrönchen den Bundessieger Großsittiche/Papageien. Den AGZ-Bundessieger Australische Sittiche stellte Fr.-Wilhelm Greßhöner (23734) mit einem 1,0 Schmucksittich. Bei den Agapornis/Forpus wurde ein Agapornis fischeri von Harald Alt (31937) Bundessieger und bei den Mutationen Michael Bröker (38700) mit einem Agapornis roseicollis pastellalbino. Es wurden 1754 Großsittiche/Papageien ausgestellt.

2005 - Anlässlich der AZ-Bundesschau 2005 wurden den Zuchtrichtern 1668 Großsittiche/Papageien zur Bewertung vorgestellt. Da die Vogelgrippe in diesem Jahr ein großes Thema war, hatte man eigentlich mit noch weniger Vögeln gerechnet. In diesem Jahr erhielt jeder bewertete Vogel ein Prädikat und alle Vögel – bis zum letzten Platz – erhielten eine Bewertungskarte auf der Name, AZ-Nummer sowie das Prädikat vermerkt wurde. Ermittelt wurden folgende Sieger: Bundessieger GS/Papageien wurde ein Gelbhaubenkakadu von Bernd Königs (5502), Bundessieger Australische Sittiche wurde zum wiederholten Male ein Königsittich der Zuchtgemeinschaft Kuttig (1184), Bundessieger Agapornis/Forpus ein Agapornis roseicollis grün von Joachim Beyer (21889) und bei den Mutationen holte sich den Titel zum wiederholten Male Bernhard Suer (9726) mit einem blauen Halsbandsittich.

Der AZ-AGZ Vorstand G. Feuchter, R. Ehlenbröker und B. Suer wurden einstimmig im Amt bestätigt.

2006 - Anlässlich der AZ-Bundesschau 2006 wurden bei der AGZ 1647 Großsittiche/Papageien ausgestellt aus denen folgende 4 Bundessieger hervorgingen: Bundessieger GS/Papageien wurde ein Alexandersittich von Winfried Holters (34401), Bundessieger Australische Sittiche ein Blaßkopffrosella von Hans-J. Büning (41294). Joachim Knöfel (35158) errang mit seinem Agapornis fischeri den Bundessieger Agapornis/Forpus und bei den Mutationen wurde Bundessieger die Zuchtgemeinschaft Frost (20029) mit einem Halsbandsittich grau.

2007 - Im Jahre 2007 gab es eine AZ Fortbildungsveranstaltung in Kevelaer bei der alle Arbeitsgemeinschaften einen Referenten stellten. Für die AZ-AGZ hielt Eckhard Lietzow einen Vortrag über die Agaporniden mit den weißen Augenringen – in Freiheit und im Schauwesen - welcher die über 200 Anwesenden faszinierte.

Erstmals gab es eine Beteiligung der AZ-AGZ IG Agapornis/Forpus beim Europachampionat in Karlsruhe. 226 Vögel wurden von 26 Ausstellern gemeldet. Ermittelt wurden zwei Europasiieger und 7 Europagruppensieger. Europasiieger Agapornis/Forpus wildfarbig wurde D. Hockenberger (2254) mit einem Agapornis fischeri, Europasiieger Agapornis/Forpus Mutationen wurde ein blauer Blaugenicksperlingspapagei von U. Wächter (20115). Im Jahr 2008 sollen 4 Europasiieger ermittelt werden.

Nachdem 1967 anlässlich der Bundesschau in Böblingen erstmals Großsittiche in der Bewertungsschau standen, waren es im Jahr 2007 bereits 40 Jahre in denen die Großsittiche und Papageien auf AZ-Bundesschauen präsentiert wurden. Als Erinnerung an diese 40 Jahre hatte der AZ-AGZ Vorstand für alle Aussteller und Mitarbeiter der AGZ einen Kugelschreiber mit Sonderdruck herstellen lassen.

Mit der Beschickung bei der AZ-AGZ ging es im Jahre 2007 wieder aufwärts. Es wurden 1806 Großsittiche/Papageien von 225 Ausstellern den Zuchtrichtern zur Bewertung vorgestellt, dabei waren 77 Vögel die in Großvolieren präsentiert wurden.

Bundessieger Großsittiche/Papageien wurde K.-Dieter Heydenreich (12933) mit einer Blau-stirnamazone. Die Zuchtgemeinschaft Kuttig (1184) schaffte es wieder mit einem Königs-sittich Bundessieger Australische Sittiche zu werden. Bundessieger Agapornis/Forpus wurde eine 0,1 Agapornis taranta von Christian Bärenfänger (23014) und bei den Mutationen wurde Bundessieger Thomas Orthmann (13313) mit einem Agapornis fischeri in pastellgelb. Erstmals wurde in der AZ-AGZ ein Jugend-Bundessieger ermittelt. Es wurde ein Pracht-rosella der Züchterin Sandra Knechtel (47900).

Die Verwaltung der AZ-AGZ Pokale übernimmt das Ehepaar Nicole und Uwe Wächter.

Günter Feuchter, Renate Ehlenbröcker sowie Bernhard Suer wurden bei der Neuwahl des AZ-AGZ Vorstandes einstimmig wiedergewählt.

Ein besonderes Highlith war in diesem Jahr eine Präsentation der AZ-AGZ-IG Neophema Nord und Süd. Es wurden alle wildfarbigen Arten im Schwarm präsentiert, außerdem gab es in 30 schön ausgeschmückten Volieren Mutationsvögel zu sehen. Ein entsprechend schöner Rahmen rundete diese Präsentation ab.

2008 - Zum zweiten Mal beteiligte sich die AZ-AGZ 2008 mit Agapornis/Forpus beim AZ-Europachampionat in Karlsruhe. Zur Freude des AZ-AGZ Vorstandes stieg die Beschickungszahl zum Vorjahr um 100 Prozent. Es wurden 434 Vögel von 53 Ausstellern gemeldet. Ab diesem Jahr wurden vier Europasiieger ermittelt.

Europasiieger Agapornis wildfarbig wurde ein 1,0 Canus von H. Feldker (28382). Bei den Agapornis Mutationen stellte den Europasiieger mit einem Agap. roseicollis pastellblau, St. Groel (28382). Ein Blauflügelsperlingspapagei von St. Schmiedel (7458) wurde Europasiieger bei den Forpus wildfarbig und den Titel Europasiieger Forpus Mutationen errang ein Blaugenicksperlingspapagei in der Mutation blau von U. Wächter (20115). Die AZ-AGZ Züchter haben das Europa-Championat gut angenommen. Wir hoffen auf noch mehr Vögel 2009.

Mit 1830 GS von 216 Ausstellern wurden bei der AZ-Bundesschau 2008 24 Vögel mehr als im Vorjahr ausgestellt. Bei den Volierenvögeln gab es einen Rückgang. Waren es 2007 noch 77 so wurden 2008 nur 60 Vögel in den Großvolieren ausgestellt. Bundessieger Großsittiche/Papageien wurde ein 1,0 Edelpapagei von J. Walker (10465). Zum fünften Mal wurde ein 1,0 Königsittich der Zuchtgemeinschaft Kuttig (1184) Bundessieger Australische Sittiche. Bei den Agapornis/Forpus errang ein 1,0 Agapornis Canus vom Züchter H. Feldker (28382) den Bundessieg. Es war der gleiche Vogel wie der Europasiieger. Den Titel Bundessieger Mutationen errang R. Gundrum (39322) mit einem gelben Ziegensittich. In diesem Jahr konkurrierten **3** Jugendzüchter um den Jugend-Bundessieger. Gewonnen hat ein Agapornis nigrigenis von M. Große-Coosmann (11469).

Den Pokal für die beste Gesamtleistung erhielt H. Schrandt (5520).

Wie bereits im Jahr 2007 gab es auch in diesem Jahr einen Züchter, welcher Vögel ausgestellt hatte, die nicht mit seinen Ringen beringt waren. Dieses wurde bei einer Ringkontrolle der Bundes- und Bundesgruppensieger festgestellt. Als Folge mussten ihm die 2 errungenen

Bundesgruppensieger aberkannt und alle seine ausgestellten Vögel disqualifiziert werden. Er erhielt eine Ausstellungssperre bis zum 31.12.2009.

Ohne freiwillige Helfer geht es nicht bei einer Bundesschau. Der AZ-AGZ Vorstand bedankte sich besonders bei Horst Hoppstädter (8257), der in diesem Jahr 25 Jahre als Helfer in der AZ-AGZ tätig ist. Winfried Beger (2868) und Renate Ehlenbröker konnten anlässlich dieser Bundesschau ihr 25jähriges Zuchtrichterjubiläum feiern.

Ein besonderer Dank des AZ-AGZ-Vorstandes ging an die AZ-AGZ IG Plattschweifsittiche mit ihrem Sprecher S. Wiek und seinem Stellvertreter J. Walker für die hervorragende Präsentation der IG anlässlich dieser Bundesschau.

2009 – Am 25./26. April 2009 fand im Naturkundehaus des Nürnberger Zoo das 2. AZ - Fortbildungsseminar statt. Jede Arbeitsgemeinschaft stellte einen Referenten. Für die AZ-AGZ war dies J. Ehlenbröker (15771) der einen Vortrag zum Thema „Neophemen und Bourkesittiche – Haltung & Zucht“ hielt. Hoffentlich gibt es noch weitere Seminare, denn etwas lernt man auch als langjähriger Züchter immer dazu.

Im Jahr 2009 gab es beim AZ Europa-Championat bei den Agapornis/Forpus die erhoffte Steigerung. Genau **500** Vögel von 56 Ausstellern wurden den beiden Zuchtrichtern zur Bewertung vorgestellt – 66 Tiere mehr als im Vorjahr. Zu wünschen wäre, wenn die Steigerung anhält. Europasiieger Agapornis wildfarbig wurde ein Fischeri von D. Hockenberger (2254), bei den Agapornis Mutationen gewann wie im Jahr zuvor ein Roseicollis pastellblau, der Züchter war diesmal F. Kreienkamp (30732). Den Titel Europasiieger bei den Forpusarten wildfarbig holte sich W. Küpper (17984) mit einem 1,0 Augenring - Sperlingspapagei, bei den Forpus Mutationen wurde Europasiieger ein Blaugenick-Sperlingspapagei in blau der Zuchtgemeinschaft Remnitz (34490)

Bei den Agapornis fischeri wurden dem Zuchtrichter **82** wildfarbige Vögel vorgestellt. Gar nicht so einfach, daraus den Siegevogel zu ermitteln.

Die Arbeitsgemeinschaft der Züchter von Großsittich- und Papageienarten (AGZ) konnte im Jahr 2009 ihr 50jähriges Jubiläum feiern. Aus diesem Grunde wurde vom AZ-Vorstand eine Ehrennadel in Auftrag gegeben, die alle Aussteller und ehrenamtliche Helfer zur Erinnerung erhalten haben. Diese Nadel zeigt einen Nandaysittich.



Insgeheim erhoffte sich der AZ-AGZ Vorstand dadurch auch eine Steigerung bei der Beschickung. Ob die guten Meldezahlen wirklich auf die Ehrennadel zurückzuführen ist, kann man schlecht nachprüfen, jedenfalls wurden mit 2151 Großsittichen und Papageien 321 Vögel mehr gemeldet als im Jahr 2008. Auch die Ausstellerzahl erhöhte sich von 216 im Vorjahr auf 223. War die Zahl der in Volieren ausgestellten Vögel im Vorjahr auf 60 zurückgegangen, so waren es nun 80 GS/Papageien für die Großvolieren. Bundessieger GS/Papageien wurde ein 1,0 Chinasittich von H. Schrandt (5520). Ein Rotkappensittich von W. Voigt (30236) wurde Bundessieger bei den Australischen Sittichen. Bei den Agapornis/Forpus wurde ein Augenring-Sperlingspapagei von U. Wächter (20115) Bundessieger und den Titel Bundessieger Mutationen errang die ZG Frost (20029) mit einem Halsbandsittich Lacewing. Wie im Vorjahr konkurrierten 3 Jugendaussteller um den Jugend-Bundessieger. Erfolgreich war, wie im Vorjahr, M. Große-Coosmann (11469) mit einem Agapornis nigrigenis. Den Pokal für die beste Gesamtleistung erhielt J. Walker (10465) mit 22 Punkten.

In diesem Jahr präsentierte sich die AZ-AGZ IG Edelsittiche bei der Bundesschau. Was der IG Sprecher Siegfried Friedrich und sein Stellvertreter Hans Schumacher mit einer handvoll Helfer dort auf die Beine stellte, war sehenswert.

Der AZ-AGZ Vorstand G. Feuchter, R. Ehlenbröcker und B. Suer wurde einstimmig wiedergewählt.

Nachdem G. Feuchter 1989 in Weil am Rhein anlässlich der AZ-AGZ Tagung zum Nachfolger von F.-E. Kaeding zum AZ-AGZ Obmann gewählt wurde, ist er nun 20 Jahre Obmann dieser Arbeitsgemeinschaft, was vor ihm noch kein anderer Obmann geschafft hat.



Die internationale Namensgebung hielt Einzug bei der AZ-AGZ. Zukünftig wird die neue Bezeichnung verwendet und der alte Name steht in Klammern. So können die Züchter sich schrittweise mit den Neuerungen bekanntmachen.

2010 - Die AZ-AGZ IG Agapornis/Forpus beteiligte sich 2010 bereits zum vierten Mal am AZ-Europa-Championat in Karlsruhe. Wiederum gab es erfreulicherweise eine Steigerung der Beschickungszahl. Waren es im Jahr 2009 genau 500 Agapornis/Forpus so wurden in diesem Jahr 574 Vögel von 55 Züchtern zur Bewertung gemeldet, darunter drei ausländische Aussteller – zwei Züchter aus dem Elsass sowie ein Züchter aus den Niederlanden. Wir hoffen weiterhin, dass die Agapornis/Forpus Züchter aus der Schweiz und Italien in Zukunft auch den Weg zum Europachampionat finden.

Europasieger „Agapornis wildfarbig“ wurde ein 1,0 Taranta der ZG Nitsche (19048), bei den „Agapornis Mutationen“ holte sich den Titel Europasieger ein Roseicollis Orangemaske D grün (dunkelgrün) von P. Müller (14526). Bei den „wildfarbigen Forpusarten“ gewann ein 1,0 Augenring-Sperlingspapagei der ZG Remnitz (34490). Den Europasieger bei den „Forpus Mutationen“ stellte - wie im Vorjahr - ebenfalls die ZG Remnitz (34490) mit einem 1,0 Blaugenick-Sperlingspapagei in blau.

Durch die gute Beschickung beim Europachampionat hoffte der AGZ-Vorstand auch auf gute Meldezahlen bei der AZ-Bundesschau. Leider ging dieser Wunsch nicht in Erfüllung. Von 189 Züchtern wurden 1.588 GS/Papageien zur Bundesschau 2010 gemeldet, das waren 563 Vögel weniger als im Vorjahr. Für die Volieren waren nur 43 Vögel gemeldet. Also lag die gute Beschickung 2009 vielleicht doch an der Sondernadel die anlässlich des AZ-AGZ Jubiläums an die Züchter ausgegeben wurde?

Die Zuchtrichterleistung eines AZ-AGZ Zuchtrichter lag beim Platzierungssystem bisher bei 250 Vögeln pro Tag. Diese Zahl wurde laut Vorstandsbeschluss auf 200 herabgesetzt. Somit bleibt etwas mehr Zeit für die Bewertung des einzelnen Vogels.

Bundessieger „sonstige GS/Papageien“ wurde eine Gelbscheitelamazone von Frau T. Frasson-Bubeck (48839). Bei den „Australischen Sittichen“ errang den Titel Bundessieger zum wiederholten Male ein 1,0 Königsittich der ZG Kuttig (1184). Ein 1,0 Agapornis canus des Züchters H. Feldker (28382) wurde Bundessieger bei den „Agapornis/Forpus“ und den Bundessieger bei den „Mutationen“ stellte mit einem 1,0 Schönsittich dilute grün (pastellgelb) F.J. Schroer (20996).

Um den „Bundesjugendsieger“ konkurrierten in diesem Jahr 5 Jugendzüchter. Es siegte ein „Princess of Wales Sittich“ von S. Knechtel (47900), der auch gleichzeitig Bundesgruppensieger bei den „Prachtsittichen“ wurde.

Den Pokal für die beste Gesamtleistung erhielt W. Holters (34401) mit 20 Punkten.

Neuerungen gibt es bei den Wanderpokalen der AZ-AGZ. Ab sofort werden nur noch die 4 Bundessiegerpokale, die 23 Bundesgruppensiegerpokale sowie der Pokal für die beste Gesamtleistung vergeben. Alle anderen Wanderpokale wurden laut Beschluss der AZ-AGZ Bundesschautagung 2010 abgeschafft. Viele Züchter holten die errungenen Wanderpokale nicht ab oder brachten sie ungraviert zurück. Somit musste der AZ-AGZ Vorstand annehmen, dass die Züchter keinen Wert mehr auf Wanderpokale legen. Gerne werden weiterhin aber gespendete Pokale/Preise entgegengenommen – aber nur zur sofortigen, endgültigen Vergabe.

Ab Schausaison 2010 sind bei der AZ-AGZ geriffelte Sitzstangen (Dübelholz) im Ausstellungskäfig nicht mehr zugelassen.